



Schützenkönig Andreas Koers und seine Frau Ria, die sich in einem atemberaubenden Kleid in cremeweiß präsentierte, schritten der Parade der Schützen voran. ■ Foto: Wissing

Applaus für die Traumrobe der Königin

Ein prachtvoller Umzug war krönender Abschluss des Schützenjahres

HELLINGHAUSEN ■ Mit dem 214. Schuss machte Andreas Koers sich und seine Frau Ria im vergangenen Jahr zum Königspaar der Schützenbruderschaft St. Clemens Friedhardtskirchen Herringhausen-Hellinghausen.

„Das war schon legendär“, erinnerte Oberst Stefan Mähling beim Abholen der Regenten an das spannende letzte Vogelschießen. Vor dem Eintreffen an der Königsresidenz hatten die Schützen eine Andacht im Festzelt gefeiert und den 25-jährigen Jubelkönig Uwe Saueremann abgeholt.

Am Himmelfahrtstag ging der prächtige Umzug bei blauem Himmel und Sonnenschein durch den Ort. Zahlreiche große und kleine Zuschauer säumten

die Straßen. Immer wieder gab es Applaus für Königin Ria in einer Traumrobe aus cremeweißem Organza.

Fröhlich schritt sie an der Seite ihres Mannes, der sich in seiner kleinen Rede vor allem bei ihr bedankt hatte: „Ohne sie wäre das



alles nicht möglich gewesen.“ Aber auch dem Vorstand und dem Hofstaat, der sich so schnell zusammengefunden gefunden habe, galt der Dank des Königs.

Musikalisch begleitet wurde der Umzug am Donnerstag vom Blasorchester Hellinghausen, dem Tambourcorps Erwitte und

dem Lippstädter Tambourcorps. Auf der Friedhardtskirchener Straße wurde die große Parade abgehalten, bevor die Schützen ins Festzelt einmarschierten. Oberst Stefan Mähling freute sich: „Hat alles super geklappt. Machen wir es nächstes Jahr wieder so!“

Zu den Gästen zählte auch Lippstadts Bürgermeister Christof Sommer, der erzählte, eine Premiere erlebt zu haben. Zum ersten Mal sei er mit dem Fahrrad hinter dem Festzug hergefahren. Im Anschluss an die Ehrungen eröffneten die Regenten den großen Festball mit einem Königstanz. Für weitere Musik an diesem Abend sorgte die One Way Partyband. ■ hewi